

Bildung integriert und gestaltet unsere Zukunft!

Celal Turhan

Junge Menschen brauchen einen guten Einstieg in eine berufliche Karriere. Dafür tragen Betriebe, Schulen und andere Einrichtungen die gesellschaftliche Verantwortung. Die be-



Foto: Celal Turhan / SCHLAU

berufliche Aus- und Weiterbildung bildet eine wesentliche Grundlage für Wirtschaftswachstum, Wohlstand und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Das deutsche Berufsbildungssystem mit seinen vielfältigen Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten bietet breite Perspektiven. Die Stadt Nürnberg und die Sozialpartner*innen engagieren sich gemeinsam gegen die Arbeitslosigkeit. Es gibt effektive Netzwerke mit vielen Kooperationspartner*innen, die sich dieser

Thematik annehmen, u. a. die Arbeitsverwaltung, die Wirtschaftskammern, die Stadt Nürnberg mit z. B. SCHLAU, der NoA und dem Integrationsrat sowie Migrant*innenselbstorganisationen wie der AAU e. V.

Ausbildung sichert auch die Deckung des zukünftigen Fachkräftebedarfs und steigert das Image des Betriebes auf dem Markt. Das motiviert junge Menschen und Unternehmen in unserer Region. Über 400 von Migrant*innen geführte Betriebe bilden in Nürnberg aus. Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales bietet Fördermöglichkeiten für Unternehmen, die ausbilden wollen und finanziert unterstützende Maßnahmen, um leistungsschwächeren Jugendlichen den Weg in eine duale Ausbildung zu ermöglichen.

Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte verteilen sich unterschiedlich auf die verschiedenen Schulformen. Überproportional hoch ist der Anteil an den Mittelschulen. Um ihre oftmals schwierige Situation auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern, brauchen diese Jugendlichen Unterstützung, um einen möglichst guten Schulabschluss zu erreichen. Eltern, Lehrkräfte und andere Verantwortliche sind gefordert, um Jugendliche für die berufliche Bildung zu gewinnen, nicht zuletzt auch um den Wirtschaftsstandort Nürn-

berg und Deutschland zu stärken.

Die in Deutschland vorbildliche Kombination von betrieblicher Praxis und Berufsschule in der dualen Ausbildung in Kombination mit vielfältigen Wegen in der Fortbildung bieten ausgezeichnete Karrierechancen für Jugendliche. Jedem ausbildungsinteressierten Menschen sollte ein Weg aufgezeigt werden, der frühestmöglich zu einem Berufsabschluss führen kann.

Neue Herausforderungen für den Ausbil-



Foto: Celal Turhan / SCHLAU

dungsmarkt sind zudem durch die Corona-Pandemie entstanden. In dieser schwierigen Situation müssen wir verstärkt Betriebe und Jugendliche zusammenbringen und uns dafür einsetzen, dass Ausbildungsplätze und die be-

währte Qualität der dualen Ausbildung erhalten bleiben.

Als Mitglied des Integrationsrates und Mitarbeiter des SCHLAU Übergangsmanagements (Ausbildungsakquisiteur) bei der Stadt Nürnberg begleite ich Jugendliche bei der beruflichen Orientierung im Kontext Ausbildung und anderer qualifizierender Anschlussmöglichkeiten nach dem Schulbesuch. Darüber hinaus unterstütze ich Eltern und Betriebe. Ich bedanke mich persönlich bei der Stadt Nürnberg, dass sie so viele Projekte für un-



sere Jugendlichen fördert. Wir wollen, dass wir unsere Jugendlichen durch Bildung integrieren, so dass kein junger Mensch verloren geht. Denn Bildung stärkt die Gesellschaft und gestaltet unsere Zukunft.